

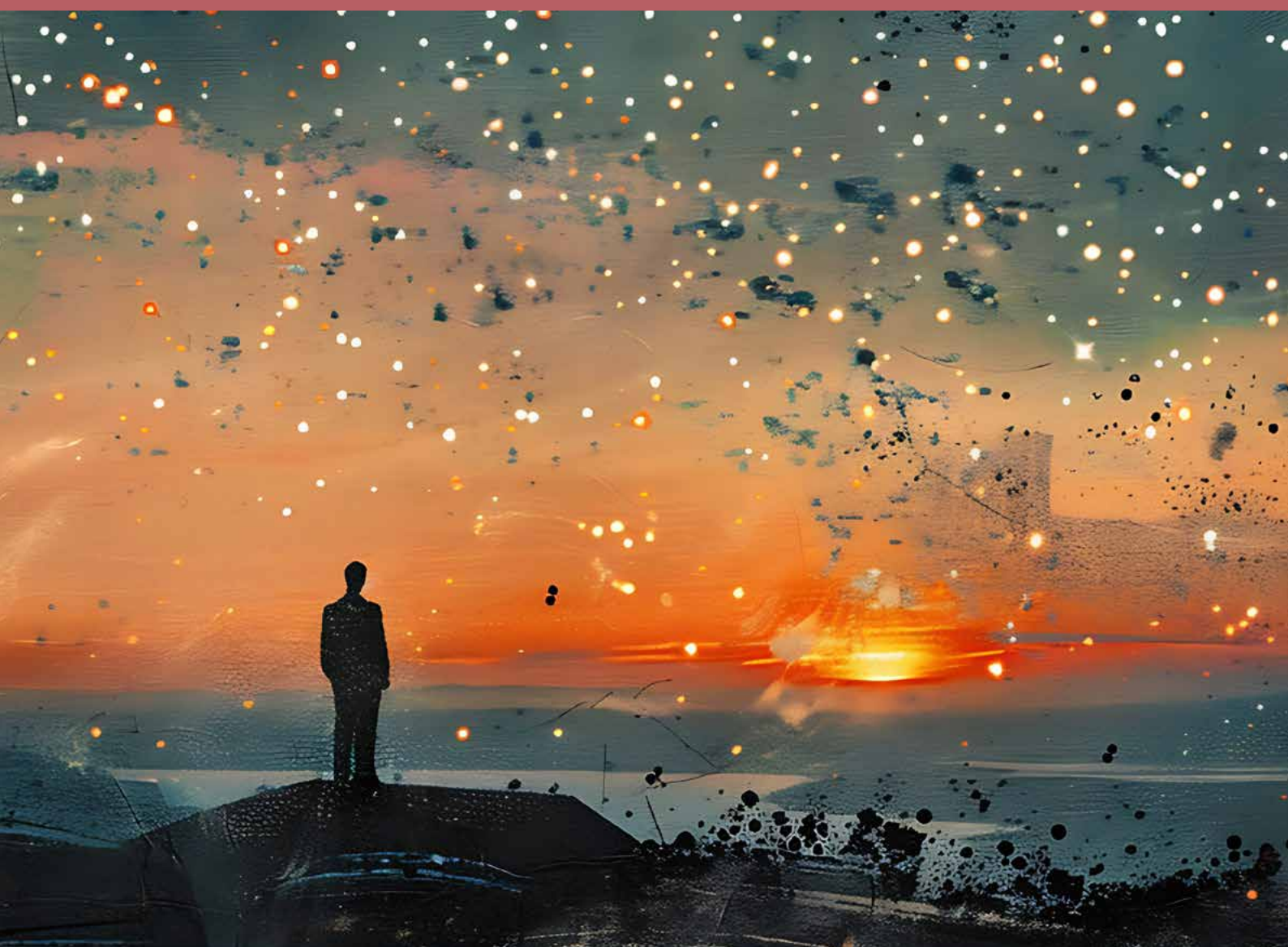
LUTHER  
KIRCHE

SEIT 1927

# SCHÖPFUNG

GEMEINDEBRIEF DER LUTHERKIRCHE

2025 • Nr. 2 • Oktober 2025 bis Februar 2026

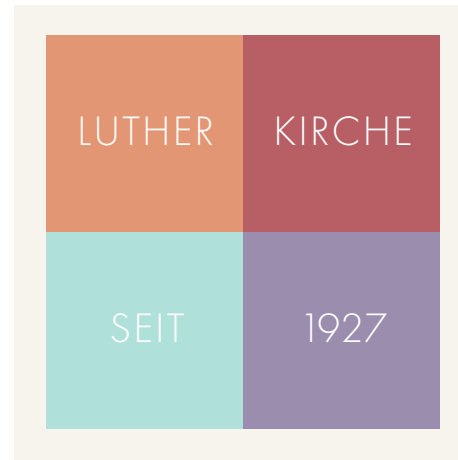


## LIEBE LESER:INNEN,

das ist nun der Gemeindebrief in einem neuen Gewand: frisches Layout, größeres Format und doch mit demselben Anliegen: Ihnen aus unserer Kirchengemeinde in Giesing zu erzählen, Sie einzuladen, mitzudenken, mitzufühlen und mitzuhandeln.

Das neue Layout basiert wie unser ganzes Corporate Design auf schlichter Klarheit. Die fünf Farben stammen aus der Lutherkirche: Das Orange der Fassade, das Rot der Kirchenbänke, Violett und Türkis der Kirchenfenster und ein gedecktes Weiß der Innenwände. Als Schriftart dient Futura, die wie unsere Lutherkirche aus dem Jahr 1927 stammt.

In den folgenden Ausgaben werden die zentralen Werte vorgestellt und diskutiert, die der Kirchenvorstand zum



Maßstab unserer Gemeindegemeinschaft bestimmt hat. Das erste Fokusthema ist „Ökologie, Schöpfung & Umwelt“. Die Bibel erzählt von einer Welt, die „sehr gut“ war, als Gott sie geschaffen hat. Sie erinnert uns daran, dass wir nicht Eigentümer, sondern Hüter dieser Erde sind. In einer Zeit, in der Klimawandel und Umweltzerstörung zu den größten Herausforderungen gehören, sehen wir darin nicht nur eine politische oder wissenschaftliche Aufgabe, sondern einen zutiefst geistlichen Auftrag.

Nachhaltigkeit beginnt vor Ort, in unseren Wohnungen und in unserem Viertel. Vor allem in unserer Einstellung und unserem Denken.

Herzlich,  
Ihr Pfarrer Micha Boerschmann

## INHALTSVERZEICHNIS

- |                                                  |                                           |
|--------------------------------------------------|-------------------------------------------|
| 3 Andacht                                        | 13 Terminkalender                         |
| 4 Theologisches Trio                             | 16 Geschichte des Gemeindehauses          |
| 6 Klimaschutz wird Pflicht                       | 17 Erbpacht für Hospiz-Projekt            |
| 7 Klimanetz München                              | 18 Nachbarschaftsräume und Zusammenarbeit |
| 8 Ein Spaziergang durch ein nachhaltiges Giesing | 19 Dinnerchurch                           |
| 10 Mehr Platz zum Leben                          | 20 Angebote Philippskirche                |
| 11 Spiritualität in der Natur Ein Interview      | 21 Weihnachtszeit 2025                    |
| 12 Alte und neue Formen der Spiritualität        | 22 kurz und bündig                        |

## AM ANFANG SCHUF GOTT HIMMEL UND ERDE

## LIEBE GEMEINDE,

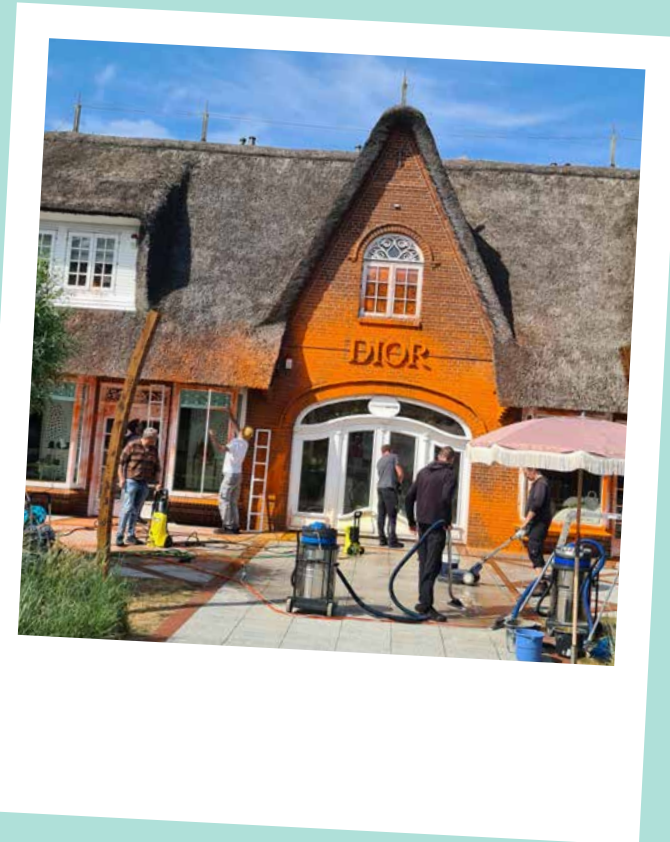
als ich vor zwei Jahren mit meiner Familie die Insel Sylt besuchen durfte, war das Thema „Klimawandel“ schon seit vielen Jahren präsent. Tatsächlich weilten wir gerade in den Tagen vor Ort, als Aktivistinnen mit Aktionen auf das Problem des menschengemachten Klimawandels aufmerksam machen wollten. Sie besprühten ein Privatflugzeug auf einem Flugplatz, pflanzten Bäume auf dem Golfplatz oder attackierten Boutiquen mit Farbe. Ob dies aus Verzweiflung geschah oder aus Aktionismus sei fürs erste dahingestellt. Fakt ist: Das Thema Klimawandel beschäftigt die Menschen mehr denn je.

So besuchten wir das Erlebniszentrum Naturgewalten. Der Rundgang beginnt mit einer Dokumentation des Klimawandels. Nicht der letzten Jahre, sondern von Anbeginn der Erde. Obwohl man vieles schon einmal gehört hat, von Eiszeiten und der Verschiebung der Gletscher war ich doch wieder aufs Neue fasziniert. Das geschätzte Alter der Erde von 4.500 Millionen Jahren ist eine Dimension, die einen nur ehrfürchtig zurücklassen kann. Und man kommt sich unbedeutend vor, wenn klar wird, dass die Zeit der Menschheit auf dieser Erde wohl für den Planeten an sich völlig bedeutungslos ist. Die Menschheit kann es sich wohl selbst sehr unangenehm machen, ja gar es soweit bringen dass sie hier nicht mehr leben kann. Den Planeten aber nachhaltig zu schädigen liegt soweit, Gott sei Dank, außerhalb des Möglichen. Heißt das also alle Bemühungen, alle Aufklärung auf das Fehlverhalten von uns Menschen hinzuweisen, ist damit umsonst?

Wenn wir den biblischen Schöpfungsbericht betrachten, wird klar, dass Gott die Welt so geschaffen hat, dass es für ihn „Gut“ war. Das kann man so verstehen, dass

hinter allem was passiert ein Plan steht. Und Gott hat uns Menschen die Welt so übergeben, dass wir sie gut behandeln und als sein Geschenk dankbar annehmen dürfen. Tun wir dies nicht, schaden wir uns vor allem selber. Es liegt also an uns in der kurzen Zeit, die uns geschenkt ist, das Beste aus dieser Welt zu machen.

Somit steht alles Bemühen um die Bewahrung der Schöpfung unter Gottes gutem Segen und Geleit. Das uns dies immer wieder bewusst und erfahrbar wird, das wünsche ich uns allen.



Bleiben Sie behütet!  
Ihr Diakon Oliver Skerlec



# SCHÖPFUNG

**Was meint das eigentlich?  
Die drei „theologischen Hauptamtlichen“  
geben Antworten**



OLIVER SKERLEC



NINA STEIGERWALD



MICHA BOERSCHMANN

Warum sagt man in der Kirche immer „Schöpfung“? Wir reden doch sonst auch von „Natur“, „Umwelt“ oder „Ökologie“. Ist das einfach nur ein theologischer Begriff für dasselbe?

**OLIVER SKERLEC** Es gibt tatsächlich Gebiete in unserer Welt, da spielt die Frage nach der Schöpfung eine unglaublich große gesellschaftliche Rolle: Kreationismus oder Evolutionstheorie? In manchen Gegenden der USA wurde beispielsweise Charles Darwin in den Schulbüchern durch die Lehre des Kreationismus ersetzt. Selbstverständlich, die reine Antwort auf die große Frage nach der Schöpfung darf niemand für sich allein beanspruchen. Und genauer betrachtet, ist es ja etwas sehr Persönliches, ja gar Intimes: die eigenen Vorstellungen vom Beginn der Welt. Es mag schwer zu verstehen sein, warum Menschen trotz existierender Fossilien behaupten, die Erde sei nicht älter als 6.000 Jahre. Doch man darf auch fragen: Nimmt

irgendjemand oder irgendetwas ernsthaft Schaden daran, wenn eine solche Überzeugung tradiert wird? Oder hat sich Gott vielleicht sogar etwas dabei gedacht, als er auch Menschen mit solch exotischen Überzeugungen erschuf? Wenn wir den biblischen Schöpfungsbericht betrachten, bleibt eines sicher: Gott sah, dass es gut war.

**NINA STEIGERWALD** Viele Menschen erleben die Natur als Kraftquelle – als Ort, an dem sie zur Ruhe kommen, staunen, sich mit etwas Größerem verbunden fühlen. Wer sich auf die Natur einlässt, begegnet Fragen: Woher kommt das alles? Was hält es zusammen? Was bedeutet es, Teil davon zu sein?

In den biblischen Erzählungen ist die Natur häufig ein gelingender Platz für die Begegnung mit Gott: Hier erleben Menschen, dass Gott ganz besonders nah und spürbar ist: in der Wüste, auf den Bergen, beim Betrachten von Tieren und Pflanzen.

Schon ganz zu Beginn nennt die jüdisch-christlichen Tradition diese Welt „Schöpfung“. Das meint: Die Welt ist kein Zufallsprodukt, sondern Ausdruck göttlicher Kreativität und Fürsorge. In und mit unserer Umgebung kann Gott als eine Präsenz erfahrbar werden, die immer da ist und es gut mit mir meint. Christ:innen unterscheiden aber auch: Gott ist in der Natur gegenwärtig, bleibt gleichzeitig aber größer als die Welt, transzendent, geheimnisvoll, nicht völlig greifbar. Ein wunderschöner Sonnenuntergang kann mich berühren – erzählt aber längst nicht alles, was ich über Gott erfahren kann.

**MICHA BOERSCHMANN** „Am Anfang baute Gott Himmel und Erde.“ So beschreibt die Bibel den Beginn der Welt. Die Welt wird gemacht. Wir Menschen haben unsere Lebenswelt nicht selbst geschaffen oder hergestellt. Wir haben sie auch nicht erobert oder gekauft. Die Welt gehört uns nicht. Sie ist der Lebensraum für alle, die hier leben. Auch unser eigenes Leben haben wir nicht selbst „gemacht“, sondern bekommen. Jemand anderes hat es für uns gemacht. Die Welt ist kein Eigentum, nicht einmal eine Leihgabe. Wir verwalten sie für uns selbst, unsere Mitmenschen und alle anderen Lebewesen. Nach biblischem und christlichem Verständnis sind wir von Gott beauftragt, uns um seine Welt gut zu kümmern. Ihm gehört sie, denn er hat sie geschaffen. Darum reden wir von Schöpfung. Wir sind ein Teil davon, nicht mehr und nicht weniger. Gleichzeitig sind wir Verwalter:in und Hausmeister:in.



# KLIMASCHUTZ WIRD PFLICHT

## Die Kirche geht voran

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern (ELKB) hat ein historisches Zeichen gesetzt: Mit großer Mehrheit verabschiedete die Landessynode 2024 ein Klimaschutzgesetz, das den Weg zur Netto-Treibhausgasneutralität bis 2045 festlegt. Damit wird Klimaschutz erstmals zur verbindlichen Aufgabe für alle Gemeinden, Einrichtungen und Dekanate der Landeskirche.

Zentraler Bestandteil des Gesetzes ist die Vorgabe, dass bis 2035 die Emissionen um 90 % reduziert werden müssen – gemessen am Stand vom 1. Januar 2023. In der Dekade danach folgt die schrittweise Senkung um jeweils einen weiteren Prozentpunkt pro Jahr, bis

spätestens Ende 2045 Klimaneutralität erreicht ist. Ab 2036 dürfen auch ökologisch sinnvolle Kompensationstechnologien eingesetzt werden.

Begleitet wird das Gesetz von einem dynamischen Klimaschutzfahrplan, der regelmäßig überprüft und angepasst werden kann. Konkrete Maßnahmen betreffen nahezu alle Lebensbereiche kirchlicher Praxis: Fossile Heizungen sind künftig tabu, Strom darf nur noch aus erneuerbaren Quellen bezogen werden, und Dienstreisen sollen vorrangig mit Bahn, Rad oder Elektrofahrzeugen erfolgen. Inlandsflüge und Kurzstreckenflüge unter 1.500 km sind grundsätzlich zu vermeiden.

Auch beim Einkauf setzt die ELKB neue Maßstäbe: Ökologisch zertifizierte, regionale und fair gehandelte Produkte erhalten Vorrang. Tierische Produkte müssen höchsten Tierwohlstandards entsprechen, und bei Gemeinschaftsverpflegungen sind vegetarische Alternativen künftig verpflichtend.

Zur Umsetzung wird ein umfassendes Monitoring eingeführt. Gemeinden und Einrichtungen erfassen künftig ihre Energiedaten und integrieren ihre jährliche Treibhausgasbilanz in den Jahresabschluss. Fördermittel werden nur noch für Maßnahmen vergeben, die mit dem Klimaschutzgesetz vereinbar sind und auf nachhaltige Gebäudekonzepte setzen.

Mit dem neuen Gesetz setzt die ELKB ein starkes Zeichen für gelebte Verantwortung – für Gottes Schöpfung und für zukünftige Generationen.

Florian Büttner, Mitglied der Landessynode

### Ziele im Überblick

- 90 % weniger Treibhausgasemissionen bis 2035 (bezogen auf den Stand vom 1. Januar 2023)
- Netto-Treibhausgasneutralität bis spätestens Ende 2045

### Was sich ändert

- Keine neuen fossilen Heizungen mehr – bestehende müssen bis 2045 ersetzt werden
- Strom nur noch aus erneuerbaren Quellen
- Dienstreisen per Bahn, ÖPNV, Fahrrad oder E-Auto; Kurzstreckenflüge tabu
- Einkauf mit Fokus auf Öko-Zertifizierung, Regionalität und Tierwohl
- Fleischlose Alternativen bei Gemeinschaftsverpflegung werden Pflicht



## Wer sich engagieren mag

# KLIMANETZ MÜNCHEN

Das Klimanetz München ist eine lokale Vernetzungsplattform, offen für sämtliche Organisationen, Initiativen und Gruppen, die sich für Klima- und Artenschutz, Klimagerechtigkeit und sozial-ökologische Transformation einsetzen. Bereits über 50 verschiedene Gruppen und (gemeinnützige) Vereine treffen sich alle sechs bis acht Wochen, um Projekte zu planen und Menschen, Wissen und Aktivitäten zusammen zu bringen. Dabei werden unterschiedlichste Aktions-Formate eingebracht, manchmal entstehen auch ganz neue Formen. Wir wissen, dass wir uns für die selben Ziele einsetzen und schätzen die persönliche Begegnung und den Austausch untereinander.

Dabei sehen wir den Menschen als einen Teil seiner natürlichen Umwelt und möchten das Bewusstsein dafür schärfen, dass der Mensch ohne das funktionierende Netz der Natur, ja der Schöpfung, nicht leben und überleben kann. Und wir zeigen auf, dass die exzessiven, oft sehr stark profitorientierten menschlichen Aktivitäten genau dieses Netz, diese Lebensgrundlagen ausbeuten und zerstören. Daher fordern und unterstützen



wir lokal wie global lösungsorientierte Ansätze, die die Folgen der Erderhitzung begrenzen können: eine Verkehrswende, Bauwende, Ernährungswende und den Ausstieg aus fossilen Energien. Wir möchten Öffentlichkeit herstellen auch für diejenigen Akteure, welche keine Stimme, oder zumindest keine unmittelbar hörbare besitzen: unsere Umwelt (oder besser „Mitwelt“) und diejenigen Menschen, die von nicht immer oder nicht konsequent genug auf gesellschaftlichem Zusammenhalt stützenden Werten basierenden Entscheidungen betroffen sind.

Die Herausforderung ist riesig und wir sehen uns als ehrenamtlich Aktive mit beschränkten personellen und zeitlichen Ressourcen oft in einer enorm schwierigen Lage. Doch kaum etwas ist so wichtig und wertvoll wie der Erhalt unserer aller Lebensgrundlagen, unsere Gesundheit und das friedliche gesellschaftliche

Miteinander. Dafür lohnt sich unser Einsatz und dafür wollen wir eintreten.

Quelle Text und Bild: Klimanetz München  
Kontakt: [info@klimanetz-muenchen.de](mailto:info@klimanetz-muenchen.de)

# EIN SPAZIERGANG DURCH EIN NACHHALTIGES GIESING

**Gemeinsam für ein zukunftsfähigeres Leben**

Der Kirchenvorsteher Michael Sommer ist Umweltbeauftragter der Kirchengemeinde München-Lutherkirche. Mit Leib und Seele setzt er sich für Nachhaltigkeit und den Respekt vor der Umwelt ein.

Ein Leben im Einklang mit unserer Umwelt beginnt bei jedem Einzelnen. In Giesing haben schon viele bereits Schritte unternommen, um nachhaltiger zu leben. Ich bin einer von ihnen. Vor drei Jahren habe ich mein Leben verändert: Ich bin von einem Job in der Autoindustrie in den Umweltschutz gewechselt, bin vom Auto auf öffentliche Verkehrsmittel umgestiegen. Ich habe meinen Stromanbieter gewechselt, meine Ernährung umgestellt und sogar meine Bank. Warum? Weil ich die Umwelt weniger belasten wollte. Und ich kann euch sagen: Ich habe an Lebensqualität gewonnen, fühle mich wohl mit meinen Entscheidungen und habe viele neue Perspektiven gewonnen.

## Der Klimatreff: Gemeinsam für eine bessere Zukunft

Im FoodHub, unserem Mitmachsupermarkt, habe ich Gleichgesinnte gefunden. Gemeinsam haben wir den Klimatreff ins Leben gerufen, der jeden ersten und dritten Montag im Monat im Nachbarschaftstreff Giesing stattfindet. Unser Ziel ist es, Umwelt- und Naturschutz direkt zu den Menschen zu bringen und sie zu Klimaschutz zu

ermutigen. Wir schaffen Raum für Begegnung und Austausch und stärken das Gemeinschaftsgefühl. Wir wollen nicht nur reden, sondern auch konkret stadtteilbezogen in Aktion kommen. Und das tun wir!

## Orte des Wandels: Ein Spaziergang durch Giesing

Vor kurzem haben wir einen Spaziergang durch Giesing organisiert. Unser erster Stopp war der Kreislaufschränk „Giesinger Perle“ (Perlacher Str. 116). Hier können Dinge, die man nicht mehr braucht, weitergegeben werden. Ein einfaches, aber wirkungsvolles Konzept, um die Lebensdauer von Produkten zu verlängern.

Weiter ging es zum FoodHub, einem Mitmachsupermarkt. Als Genossenschaft organisieren wir den Direktvertrieb von regionalen Produkten zu fairen Preisen. Jedes Mitglied arbeitet drei Stunden alle vier Wochen mit. Wir sind 2500 Mitglieder stark und bieten ein Vollsortiment an Produkten. Neben dem Supermarkt gibt es viele Veranstaltungen, die unsere Gemeinschaft stärken, wie z.B. Besuche bei den Produzenten, Buchklub-Treffen und Kochkurse.



Regional & Bio ist das Angebot im solidarische Mitmach-Supermarkt FoodHub



Klimatreff Giesing

## Bildung und Begegnung: Die Stadtbücherei Giesing

Die Stadtbücherei Giesing ist die nächste Station auf unserem Weg. Büchereien sind großartige Orte, um den eigenen ökologischen Fussabdruck zu verringern, indem man Medien durch Ausleihen gemeinsam nutzt statt sie zu besitzen. Mit ihren großzügigen Öffnungszeiten von Di bis Sa von 8 bis 22 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 20 Uhr kann sie häufig besucht werden und bietet auch Raum, um Menschen zu begegnen und sich zu informieren.

## Energie der Zukunft: Balkonsolarkraftwerke

Auf unserem Spaziergang konnten wir auch einige Balkonsolarkraftwerke ausmachen. Der Verein Solar2030 unterstützt bei der Installation dieser Module. Mit nur zwei Modulen kann man schon den Strombedarf eines 1-Personen-Haushalts decken. Eine einfache und effektive Möglichkeit, um nachhaltiger zu leben.

## Geselligkeit und Nachhaltigkeit: Das „Gans woanders“

Zum Abschluss unseres Spaziergangs haben wir uns im „Gans woanders“ getroffen. Dieses Lokal setzt sich für ein gutes Leben für alle ein. Es wurde in Holzbauweise und mit gebrauchten Bauelementen errichtet. Das „Gans woanders“ ist ein Ort der Begegnung und der Nachhaltigkeit. Sie versuchen, ihren ökologischen Fußabdruck zu verringern und regionale sowie saisonale

Zutaten zu verwenden. Neben dem „Gans woanders“ gibt es in Giesing noch andere nachhaltige Lokale wie das „Barista Sistar“ und das „Cafe Deli“, die ebenfalls einen Besuch wert sind.

## Die Lutherkirche geht voran

Auch unsere Lutherkirche stellt sich ihrer Verantwortung. Vor kurzem wurde ich zum Umweltbeauftragten gewählt. Unser Ziel ist es, in den nächsten Jahren klimaneutral zu werden. Mit dem kirchlichen Umweltmanagementkonzept „Grüner Gockel“ will die Gemeinde ihre Klimaziele erreichen. Wenn ihr dazu Ideen habt oder euch einbringen wollt, spricht mich gerne an oder schreibt mir unter Michael.Sommer@elkb.de.

## Macht mit!

Liebe Gemeinde, ein Leben im Einklang mit unserer Umwelt ist ein Ziel, das wir gemeinsam erreichen können. Macht euren eigenen Spaziergang durch Giesing und entdeckt die vielen Möglichkeiten. Gemeinsam können wir etwas bewegen!



MICHAEL SOMMER

# MEHR PLATZ ZUM LEBEN

## Die Bürgerinitiative für ein l(i)ebenswertes Stadtviertel

Wir sind eine Initiative mit dem Ziel Umwelt, Kommunikation, Vernetzung & Vielfalt mit Kreativität im Stadtteil zu fördern. Seit 1997 setzen wir uns für Untergiesing ein. Dabei waren wir maßgeblich an der Umgestaltung des Hans-Mielich-Platzes beteiligt und initiierten den dortigen Wochenmarkt. Das Kunstforum HMP der BI sorgt für temporäre Kunst im Viertel. Schon 1999 eroberten wir mit Pflanztrögen den Gehweg in der Hans-Mielich-Straße von den Autos zurück.

Wir fördern gelebte Nachbarschaft & Selbstwirksamkeit und laden zu Spiel & Spaß in unsere Freizeitoase in der Hebenstreitstraße 2 ein, welche uns 2012 als Zwischennutzung überlassen wurde. Ein Freiluftschatz kann jederzeit kostenlos genutzt werden.

Als die Landeshauptstadt München mit dem stillgelegten Bushalt 58 keine Pläne hatte, nahmen wir uns der Fläche an.

Durch unser Engagement entstand seit 2014 aus dem früheren Bushalt eine Aufenthaltsfläche für Jung & Alt. Aus einer Betonwüste wurde ein kreativer Treffpunkt mit Bücherschrank, Brückengalerie & Skulpturenpark. Aus der Kunst-S-Bahn wurde eine „Kreativmeile“ die als Lärm- und Sichtschutz dient. Benachbarte Institutionen und Vereine wie z.B. die Lutherkirche und die Ichoschule, gestalteten die Fundamente der Kreativmeile

mit Mosaiken. Die Mosaikkünstlerin Uta Becker schuf mit den BesucherInnen ein Mosaik für den Halt 58. Mit der Aufstellung einer Regentonne laden wir Passanten zum Gießen der „Mini-Gärten“ und unseres Baumes, welchen wir zu Ehren Beuys pflanzten und dafür 15 qm entsiegelten.

Mit der Förderung durch die Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern 2024 konnten wir die Pflanztröge mit den SchülerInnen der Ichoschule bemalen und den „Greenwall“ am Straßenbegleitgrün umsetzen. Mit den Rankhilfen wird sich ein grüner Sicht- und Lärmschutz zur Straße hin entwickeln, zur Freude der Insekten, der Umwelt und für ein besseres Stadtklima.

Schauen Sie gerne vorbei, am Halt 58 – eine kleine Oase mitten in der Stadt, die zum Entdecken, Mitmachen und Verweilen einlädt. Auf dem Zwischennutzungs Gelände in der Hebenstreitstraße erwartet Sie ein buntes Miteinander aus Kultur, Natur und nachbarschaftlichem Austausch. Ob Sie Lust auf einen Workshop, ein kleines Konzert, gemeinsames Gärtnern oder einfach nur eine gemütliche Pause im Grünen haben – hier finden Sie Raum dafür. Das vielseitige Programm mit allen Veranstaltungen finden Sie im Anschluss an diesen Artikel. Wir freuen uns auf Sie!

Melanie Kieweg und Team • [www.mehrplatzzumleben.de](http://www.mehrplatzzumleben.de)



# SPIRITUALITÄT UND NATUR

Mir gegenüber sitzt Caro, wir kennen uns aus der Lutherkirche. Sie ist regelmäßig einmal im Monat bei ora@labora – einem offenen Co-Working in den Gemeinderäumen dabei. Aber Caro hält sich eigentlich am liebsten nicht in geschlossenen Räumen auf, sondern sie zieht es hinaus: In die Natur, auf die Berge.

*Caro, wir wollen dich kurz kennenlernen. Was machst du in deinem Leben – wenn du nicht auf Berge kletterst?*

„Ich arbeite seit zwei Jahren an der Uni hier in München, unterrichtete dort Statistik. Ich lese und reise auch sonst sehr gern – nicht nur auf die Berge, auch mal ans Meer und lerne neue Städte kennen.“

*Dich zieht es immer wieder in die Berge – warum?*

„Mein Alltag ist sehr durchstrukturiert, geschlossen. Ich sitze in einem Büro. Die nächste Wand ist nur 3m entfernt. Auch wenn ich mich mit Freunden treffe, passiert das meist drinnen: im Restaurant, einer Bar, zuhause.“

Mir würde etwas fehlen, wenn ich nicht in die Berge gehen könnte: die Größe und Weite. Dort bin ich dankbar und glücklich, dass es sowas Großes und Weites gibt und ich es erleben darf. Das ist ein Ort, an dem ich über tiefe, spirituelle Themen sprechen kann. Die kommen sonst in meinem Alltag nicht vor.“

*Warum ist dir das überhaupt wichtig, dich in deinem Leben auch auf spirituelle Themen einzulassen?*

„Also erstmal, glaube ich, bin ich ein Mensch, der gern Abwechslung mag, unterschiedliche Erfahrungen. Die Fülle des Lebens. Ich finde es auch schade, dass man im Alltag selten über tiefe Themen spricht: Was macht mich dankbar? Was trägt mich? Vor ein paar Jahren bin ich nach München gezogen und habe das erst einmal vermisst.“

*Caro, wir sprechen heute, weil du schon bei einer besonderen Wanderung dabei warst. Einer Wanderung der etwas anderen Art. Der Hiking Church. Erzähl uns doch mal, was passiert da?*



„Meistens treffen wir uns mit einer Gruppe von Leuten am Münchner Hbf, das heißt dann samstags früh aufstehen, es geht dann mit einem Regio zu einem gut erreichbaren Ziel in der Umgebung. Von dort startet dann die Wanderung, 600 bis 800 Höhenmeter. Meistens geht es dann zu einem ersten, schönen Ausgangspunkt. Dort hören wir eine Meditation und einen ersten Impuls von mehreren. Was ich zwischendurch besonders mag, sind die Gespräche mit anderen. Oder auch mal die halbe Stunde alleine in Stille laufen. Diese Abwechslung finde ich toll. Wenn wir auf dem Gipfel sind, ist das mein Lieblingsmoment: Wenn wir alle oben angekommen sind, es geschafft haben und den weiten Blick genießen. Danach geht es dann gut erschöpft und zufrieden abends nach Hause.“

„Wandern gehen in München ja viele – Warum lohnt sich für dich die Hiking Church?“

Ich tausche mich gerne mit den anderen Leuten aus, die auch irgendeinen religiösen Bezug haben oder dafür offen sind. Das Thema von den Impulsen ist für mich gar nicht so wichtig, ich mag die Struktur, die Anleitung durch das Team der Hiking Church. Und für mich ist der Ort wichtig: In den Bergen geht das besonders gut – über spirituelle Themen ins Gespräch kommen. Mir hilft das draußen sein, dass ich mich darauf einlassen kann.

Danke dir für deine Zeit & das Gespräch!

Die Fragen stellte Pfarrerin. Nina Steigerwald

WER DIE HIKING CHURCH  
SELBST EINMAL ERLEBEN  
MÖCHTE, SCHAUT HIER VORBEI



# ALTE & NEUE FORMEN DER SPIRITUALITÄT

## Zwei neue Websites bieten Informationen, Angebote und Workshops

Wie können wir als Kirche neue Räume eröffnen, in denen der christliche Glaube unmittelbar erfahrbar wird – verspürt und erlebt, so dass er die Seele berührt und nährt? Wie können Menschen ihrer Sehnsucht nach Verbundenheit und Lebendigkeit auf die Spur zu kommen? Es gibt viele Wege, sich als ganzer Mensch, mit Leib und Seele, auf persönliche Gotteserfahrung einzulassen.

Um in diesem Bereich der Spiritualität neue und bekannte Angebote besser sichtbar zu machen und Menschen miteinander zu vernetzen, gibt es neben dem Spirituellen Zentrum St. Martin seit Kurzem zwei neue Websites der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern für alle, die sich für diese Themen interessieren.

Sind es auf [www.ganzhier.de](http://www.ganzhier.de) zehn verschiedene Zugänge – Stille, Rituale, Wort, Musik, Kunst, Gemeinschaft, Natur, Körper, Verantwortung und Persönlichkeit –, anhand derer auch neue Formen von Spiritualität erfahrbar gemacht werden können, steht bei [www.geerdetglauben.de](http://www.geerdetglauben.de) die Natur im Zentrum des Interesses. Letztere, die in Kooperation mit den Landeskirchen von Baden, Württemberg und der Pfalz sowie weiteren auch ökumenischen Kooperationspartnern entstanden ist, verfolgt das Ziel, unterschiedlichste Möglichkeiten und Wege christlicher Naturspiritualität vorzustellen und entsprechende Angebote und Fortbildungen zu präsentieren. Von der WildnisNacht bis



zum Meditieren in der Schöpfung, von Theologie Online über Achtsamkeitsübungen in der Natur bis zu spirituellen Bergtagen zeigen die Angebote und Kurse die Vielfalt naturspirituellen Arbeitens. „Wir trauen Naturspiritualität viel zu“, schreiben die Initiator:innen, „sie stiftet Verbundenheit zur Mitwelt und kann hilfreich werden angesichts der dringenden ökologischen Herausforderungen. Als ganzheitliches Wahrnehmen bringt sie Menschen in Kontakt mit sich selbst und eröffnet Räume für lebendige Gotteserfahrungen und einen geerdeten Glauben.“ Das Netzwerk möchte auch in besonderer Weise dazu beitragen, dass sich viele Haupt- und Ehrenamtliche qualifizieren, damit vielfältige Angebote der Naturspiritualität in den Gemeinden etabliert werden können.

Andrea Bartelt-Gering ·  
Mitglied des Kirchenvorstands

### Websites zum Thema

- [www.ganzhier.de](http://www.ganzhier.de) · Netzwerk Fortbildungen christliche Naturspiritualität
- [www.geerdetglauben.de](http://www.geerdetglauben.de) Webportal für Spiritualität
- [www.stmartin-muenchen.de](http://www.stmartin-muenchen.de) · Spirituelles Zentrum mit vielen Veranstaltungen zum Pilgern

# TERMINKALENDER

Oktober 2025 bis März 2026

### 5.10. SO

09.30

Familiengottesdienst mit Abendmahl, Philippuskirche, Pfarrerin Glaser  
11.00 Umwelt-Gottesdienst, Lutherkirche, Pfarrerin Steigerwald

### 7.10. DI

19.00 Meditation, Lutherkirche – Gemeindehaus, G. Singldinger + A. Spitzauer

### 10.10. FR

15.00 Luthers Kaffeekränzchen, Lutherkirche – Weinbauernsaal

### 12.10. SO

09.30 Gottesdienst, Philippuskirche, Pfarrer Dr. Meyer  
11.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Lutherkirche, Pfarrer Dr. Meyer

### 13.10. MO

17.00 Gottesdienst, Wohnstift am Entenbach, Prädikant Prager

### 16.10. DO

14.30 Fragen der Zeit, Lutherkirche – Gruppenraum 1, Andreas Bohm

### 17.10. FR

17.00 Flötengruppe, Lutherkirche – Gruppenraum 1

### 19.10. SO

09.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Philippuskirche, Diakon Skerlec  
11.00 Gottesdienst, Lutherkirche, Diakon Skerlec

### 21.10. DI

19.00 Meditation, Lutherkirche – Gemeindehaus, G. Singldinger + A. Spitzauer

### 24.10. FR

15.00 Luthers Kaffeekränzchen, Lutherkirche – Weinbauernsaal  
19.30 Radikal.Sanft | Munich Church Refresh, Lutherkirche, J. Steigerwald + R. Pereira

### 25.10. SA

18.00 Dinner Church, Lutherkirche – Weinbauernsaal, Pfarrerin Steigerwald

### 26.10. SO

09.30 Gottesdienst, Philippuskirche, Pfarrerin Glaser  
11.00 Gottesdienst & Kirchen-Café, Lutherkirche, Pfarrerin Glaser  
18.00 Ostdeutschland – ein unbekanntes Gebiet, Lutherkirche – Weinbauernsaal

### 28.10. DI

19.00 Kirchenvorstandssitzung, Lutherkirche – Weinbauernsaal

### 30.10. DO

14.30 Fragen der Zeit, Lutherkirche – Gruppenraum 1, Andreas Bohm

### 2.11. SO

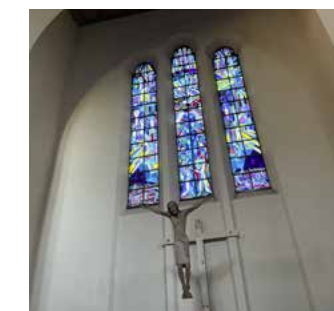
09.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Philippuskirche, Prädikantin Sabine Wimmer  
11.00 Gottesdienst, Lutherkirche, Prädikantin Wimmer

### 4.11. DI

19.00 Meditation, Lutherkirche – Gemeindehaus, G. Singldinger + A. Spitzauer

### 8.11. SA

17.00 St. Martinsfeier mit Anspiel und Lagerfeuer, Philippuskirche, Religionspädagogin Mross



### 9.11. SO

09.30 Gottesdienst, Philippuskirche, Prädikant Brandmaier  
11.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Lutherkirche, Prädikant Brandmaier  
18.00 Dinner Church, Lutherkirche – Weinbauernsaal, Pfarrerin Steigerwald

### 13.11. DO

14.30 Fragen der Zeit, Lutherkirche – Gruppenraum 1, Andreas Bohm  
19.00 Vortrag: Unbequeme Hoffnung, Christsein in der Klimakrise, Lutherkirche – Weinbauernsaal, Mathias Gnädinger

### 14.11. FR

15.00 Luthers Kaffeekränzchen, Lutherkirche – Weinbauernsaal

### 16.11. SO

09.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Philippuskirche, Pfarrerin Steigerwald  
11.00 Gottesdienst, Lutherkirche, Pfarrerin Steigerwald

### 17.11. MO

17.00 Gottesdienst, Wohnstift am Entenbach, Prädikant Prager



**18.11. DI**  
**19.00** Meditation,  
Lutherkirche – Gemeinde-  
haus, G. Singldinger +  
A. Spitzauer

**19.11. MI**  
**09.00** Kinderbibeltag am  
Buß- und Bettag,  
Philippus-kirche,  
Gemeindesaal, Religions-  
pädagogin Mross  
**19.00** Gottesdienst,  
Lutherkirche, Pfarrer  
Boerschmann

**21.11. FR**  
**17.00** Flötengruppe,  
Lutherkirche – Gruppen-  
raum 1  
**19.00** OpenStage@Luther:  
Veronika Lindner & Eva  
Mariposa, Lutherkirche

**23.11. SO**  
**09.30** Gottesdienst,  
Philippuskirche, Pfarrerin  
Glaser  
**11.00** Gottesdienst mit  
Totengedenken & Kirchen-  
Café, Lutherkirche, Pfarrer  
Boerschmann  
**19.00** Bach für alle,  
Lutherkirche

**26.11. MI**  
**19.00** Kirchenvorstands-  
sitzung, Lutherkirche –  
Weinbauernsaal

**27.11. DO**  
**14.30** Fragen der Zeit,  
Lutherkirche – Gruppen-  
raum 1, Andreas Bohm

**28.11. FR**  
**17.00** Flötengruppe,  
Lutherkirche – Gruppen-  
raum 1

**28.11. FR**  
**20.00** Nova Vox, Luther-  
kirche

**29.11. SA**  
**17.00** Turmblasen &  
Glühwein, Lutherkirche  
**18.00** Adventsandacht,  
Lutherkirche

**30.11. SO**  
**09.30** Gottesdienst,  
Philippuskirche, Diakon  
Oliver Skerlec  
**11.00** Gottesdienst,  
Lutherkirche, Diakon  
Skerlec

**2.12. DI**  
**19.00** Meditation,  
Lutherkirche –  
Gemeindehaus, G.  
Singldinger + A. Spitzauer

**4.12. DO**  
**19.00** Adventsandacht,  
Philippuskirche

**5.12. FR**  
**15.00** Luthers Kaffee-  
kränzchen, Lutherkirche –  
Weinbauernsaal  
**19.00** OrgelPunkt 7 –  
Orgelmusik bei Kerzen-  
schein, Lutherkirche, RMD  
Klaus Geitner

**6.12. SA**  
**18.00** Adventsandacht,  
Lutherkirche

**7.12. SO**  
**09.30** Gottesdienst mit  
Abendmahl, Philippus-  
kirche, Prädikant  
Brandmaier  
**11.00** Gottesdienst,  
Lutherkirche, Prädikant  
Brandmaier

**11.12. DO**  
**14.30** Fragen der Zeit,  
Lutherkirche – Gruppen-  
raum 1, Andreas Bohm  
**19.00** Adventsandacht,  
Philippuskirche

**12.12. FR**  
**17.00** Flötengruppe,  
Lutherkirche – Gruppen-  
raum 1

**13.12. SA**  
**18.00** Adventsandacht,  
Lutherkirche

**14.12. SO**  
**09.30** Gottesdienst,  
Philippuskirche, Pfarrer  
Boerschmann

**11.00** Gottesdienst mit  
Abendmahl, Lutherkirche,  
Pfarrer Boerschmann

**15.12. MO**  
**17.00** Gottesdienst, Wohn-  
stift am Entenbach,  
Prädikant Prager

**16.12. DI**  
**19.00**  
Kirchenvorstandssitzung,  
Lutherkirche – Wein-  
bauernsaal

**19.00** Meditation,  
Lutherkirche – Gemeinde-  
haus, G. Singldinger +  
A. Spitzauer

**18.12. DO**  
**19.00** Adventsandacht,  
Philippuskirche

**19.12. FR**  
**15.00** Luthers Kaffee-  
kränzchen, Lutherkirche –  
Weinbauernsaal

**20.12. SA**  
**18.00** Adventsandacht,  
Lutherkirche

**21.12. SO**  
**09.30** Gottesdienst mit  
Abendmahl, Philippus-  
kirche, Prädikantin Sabine  
Wimmer  
**11.00** Gottesdienst, Luther-  
kirche, Prädikantin  
Wimmer

**24.12. MI**  
**14.30** Gottesdienst mit  
Krippenspiel, Lutherkirche,  
Prädikant Dr. Büttner

**15.00** Open-Air-Gottes-  
dienst, Rosengarten  
Untergiesing, Pfarrer  
Boerschmann  
**16.30** Familiengottesdienst,  
Philippuskirche, Pfarrerin  
Glaser

**17.30** Christvesper,  
Lutherkirche, Pfarrer  
Boerschmann

**18.00** Christvesper,  
Philippuskirche, Pfarrerin  
Glaser

**23.00** Christmette  
Lutherkirche Diakon  
Skerlec

**23.00** Christmette  
Philippuskirche  
Prädikantin Wimmer

**25.12. DO**  
**10.00** Regionalgottes-  
dienst, Emmauskirche

**26.12. FR**  
**11.00** Gottesdienst, Luther-  
kirche, Diakon Skerlec

**28.12. SO**  
**09.30** Gottesdienst,  
Philippuskirche, Pfarrerin  
Glaser

**31.12. MI**  
**17.00** Gottesdienst mit  
Beichte und Abendmahl,  
Lutherkirche, Pfarrer  
Boerschmann  
**17.00** Gottesdienst  
zum Jahresabschluss,  
Philippuskirche, Christine  
Glaser, Sabine Wimmer,  
Alex von Wascinsky

**1.1. DO**  
**17.00** Andacht zur Jahres-  
lösung, Philippuskirche,  
Pfarrerin Glaser

**4.1. SO**  
**09.30** Gottesdienst mit  
Abendmahl, Philippus-  
kirche, Pfarrer Dr. Meyer  
**11.00** Gottesdienst,  
Lutherkirche, Pfarrer  
Dr. Meyer

**6.1. DI**  
**11.00** Tanzworkshop,  
Lutherkirche – Weinb-  
auernsaal  
**17.00** Waldweihnacht  
im Perlacher Forst, Ecke  
Säbener Platz und  
Oberbiburger Straße,  
Pfarrer Boerschmann

**9.1. FR**  
**15.00** Luthers Kaffee-  
kränzchen, Lutherkirche –  
Weinbauernsaal

**11.1. SO**  
**09.30** Gottesdienst,  
Philippuskirche, Prädikant  
Dr. Büttner  
**11.00** Gottesdienst mit  
Abendmahl, Lutherkirche,  
Prädikant Dr. Büttner

**12.1. MO**  
**17.00** Gottesdienst,  
Wohnstift am Entenbach,  
Prädikant Prager  
**19.00** Caxias Enseble  
Orchestra, Lutherkirche

**18.1. SO**  
**09.30** Gottesdienst mit  
Abendmahl, Philippus-  
kirche, Prädikantin  
Wimmer  
**11.00** Gottesdienst, Luther-  
kirche, Prädikantin  
Wimmer

**23.1. FR**  
**15.00** Luthers Kaffee-  
kränzchen, Lutherkirche –  
Weinbauernsaal

**25.1. SO**  
**09.30** Gottesdienst,  
Philippuskirche, Prädikant  
Brandmaier  
**11.00** Gottesdienst  
& Kirchen-Café,  
Lutherkirche, Prädikant  
Brandmaier

**25.1. SO**  
**19.00** Gospel'n'Soul,  
Lutherkirche

**1.2. SO**  
**09.30** Gottesdienst  
mit Abendmahl,  
Philippuskirche, Pfarrer  
Boerschmann  
**11.00** Gottesdienst,  
Lutherkirche, Pfarrer  
Boerschmann

**8.2. SO**  
**09.30** Gottesdienst,  
Philippuskirche, Diakon  
Oliver Skerlec  
**11.00** Gottesdienst mit  
Abendmahl, Lutherkirche,  
Diakon Skerlec

**9.2. MO**  
**17.00** Gottesdienst, Wohn-  
stift am Entenbach,  
Prädikant Prager

**13.2. FR**  
**15.00** Luthers Kaffee-  
kränzchen, Lutherkirche –  
Weinbauernsaal

**15.2. SO**  
**09.30** Gottesdienst zum  
Valentinstag mit Abend-  
mahl, Philippuskirche,  
Pfarrerin Glaser

**15.2. SO**  
**11.00** Gottesdienst zum  
Valentinstag, Lutherkirche,  
Pfarrerin Glaser

**22.2. SO**  
**09.30** Gottesdienst,  
Philippuskirche  
**11.00** Gottesdienst &  
Kirchen-Café, Luther-  
kirche, Pfarrer  
Boerschmann

**27.2. FR**  
**15.00** Luthers Kaffee-  
kränzchen, Lutherkirche –  
Weinbauernsaal

**1.3. SO**  
**9.30** ökumenischer  
Gottesdienst mit  
St. Helena Philippuskirche  
Pfarrerin Glaser und  
Pastoralreferent Wastl

**8.3. SO**  
**09.30** Gottesdienst,  
Philippuskirche, Diakon  
Skerlec  
**11.00** Gottesdienst mit  
Abendmahl, Lutherkirche,  
Diakon Skerlec

**15.3. SO**  
**09.30** Gottesdienst mit  
Abendmahl, Philippus-  
kirche, Prädikantin  
Wimmer  
**11.00** Gottesdienst,  
Lutherkirche, Prädikantin  
Wimmer

**16.3. MO**  
**17.00** Gottesdienst,  
Wohnstift am Entenbach,  
Prädikant Prager

● **WERKTAG**  
● **SONN- UND FEIERTAG**





# WEINWIRTSCHAFT, NOTKAPELLE UND BALD HOSPIZ-PROJEKT

## Die 100-jährige Geschichte des Gemeindehauses

Das Gemeindehaus der Lutherkirche hat eine lange Geschichte hinter sich. 1828 kauft der Weinhändler Jakob Dick das Haus 58 in Giesing und richtet eine Weinwirtschaft ein. In den folgenden Jahrzehnten wird der Giesinger „Weinbauer“ erweitert und wechselt mehrfach den Besitzer und Pächter. Im ersten Viertel des 20. Jahrhunderts waren auch die Literaten Ludwig Ganghofer, Ludwig Thoma und der Giesinger Schriftsteller Hermann von Schmid häufig Gäste in dem „Weinhaus zum Giesinger Weinbauern“.

1920 wird im Café Giesing der Evangelische Verein gegründet. Dieser erwirbt 1925 das Anwesen für 80.000 Reichsmark. Der Betrieb der Gastwirtschaft wird weitergeführt, für Gemeindeveranstaltungen soll ein Saal erreicht werden. Finanzielle Probleme machen diese Planungen jedoch zunichte. In den Jahren der wirtschaftlichen Depression fällt es den Pächtern immer schwerer, die Pacht aufzubringen. Die Zeit des Nationalsozialismus

prägt auch den Weinbauern. Er wird 1935 zunächst „Verkehrslokal“ der NSDAP, ehe ihn 1937 ein neuer Pächter übernimmt.

Im Krieg wird das Gebäude 1944 durch Bomben vollständig zerstört. Die Lutherkirche war bereits ein Jahr früher einer Brandbombe zum Opfer gefallen. Nach dem Krieg beschließen Verein und Gemeinde, den Betrieb der Gastwirtschaft zu beenden und den „Weinbauern“ als Gemeindehaus wieder neu aufzubauen. Auf den Ruinen wird eine Notkirche errichtet und 1948 unter dem Namen „Martin-Luther-Kapelle“ durch Pfarrer Karl Alt eingeweiht.

Ab 1951 wird der „Weinbauer“ ausschließlich Gemeindehaus und in mehreren Bauschritten den Bedürfnissen der Gemeinde angepasst und in den 80-er Jahren umfassend erweitert.

2021: Nach 100 Jahren zieht das Gemeindehaus in ein neues Gebäude zwischen Kirche und Pfarrhaus um.

**Micha Boerschmann, Pfarrer**

### UNSER FRÜHERES GEMEINDEHAUS

## Erbpacht für Hospiz-Projekt in Giesing

Grundstück Weinbauernstraße 9 soll Sitz eines „Hauses des Lebens“ werden – Kirchengemeinde sichert mit Pachteinahmen eigene Zukunft

Die Lutherkirche geht einen innovativen Weg: Das Grundstück Weinbauernstraße 9, auf dem sich derzeit noch das alte Gemeindehaus befindet, wird an den Hospizdienst DaSein e.V. in Erbpacht vergeben. Geplant ist dort der Bau eines „HospizHaus des Lebens“ – ein Zentrum, das hospizliche und palliative Versorgung, ambulante und stationäre Angebote und öffentliche Begegnungsräume wie ein Café vereinen soll.

Der Plan markiert einen bedeutenden Schritt sowohl für die Kirchengemeinde als auch für die Versorgung am Lebensende in München. Denn bislang gibt es in der gesamten Stadt nur 28 stationäre Hospizplätze – viel zu wenige für eine Metropole dieser Größe. Das neue Zentrum soll Platz für bis zu 16 Betten sowie ergänzende ambulante und teilstationäre Angebote bieten. Auch ein Raum der Stille, Beratungseinrichtungen und eine Arztpraxis sind vorgesehen.

Der vom Architekturbüro allmannwappner entworfene Siegerentwurf für das Hospiz überzeugte bereits die Stadtgestaltungskommission: Mit viel Licht, großen Fenstern und einer begrünten Fassade soll ein Ort entstehen, der Geborgenheit ausstrahlt – „wie ein schützendes Nest“, so die DaSein-Geschäftsführerin Katharina Rizzi.

### Herausforderungen auf dem Weg zur Realisierung

Trotz breiter Unterstützung aus Gesellschaft und Politik hatte das Projekt große Hürden zu überwinden. Die Verhandlungen mit den Nachbarn um das Baurecht zogen

sich über Jahre hin und verzögerten den Vertragsabschluss erheblich. Nun ist es vollbracht. Dem Kirchenvorstand ist es wichtig, einen Beitrag zu leisten – sowohl für die Stadtgesellschaft als auch für die Zukunft der Kirchengemeinde. Die Lage des Grundstücks, zwischen der denkmalgeschützten Lutherkirche und der katholischen Heilig-Kreuz-Kirche, verleiht dem Vorhaben eine besondere stadtgestalterische Bedeutung.

### Langfristige Sicherung kirchlicher Infrastruktur

Für die Lutherkirche bedeutet die Verpachtung auch eine nachhaltige Sicherung des eigenen Immobilienbestandes. Mit dem zu erwartenden Erbpachtzins kann die Gemeinde nicht nur den 2021 abgeschlossenen Neubau und die Renovierung des Pfarrhauses und den Neubau des Gemeindeaals finanzieren, sondern auch die ausstehende Errichtung der Jugendräume im Anbau der Lutherkirche endlich umsetzen. Auch eine Innenrenovierung der Lutherkirche mit Sanierung der Simon-Orgel bis zum Jubiläumsjahr 2027 kann nun gestemmt werden, ohne die Rücklagen anzugreifen. Durch die jährlichen Zahlungen wird die bauliche und wirtschaftliche Grundlage kirchlicher Arbeit in Giesing für die kommenden Jahrzehnte erhalten. Mit dem Vorhaben in der Weinbauernstraße zeigt die Lutherkirche beispielhaft, wie kirchliches Engagement, soziale Verantwortung und nachhaltige Immobilienentwicklung Hand in Hand gehen können.

**Micha Boerschmann, Pfarrer**



# AUF GUTE NACHBARSCHAFT

## Neue Nachbarschaftsräume stärken Münchner Kirchen

### Kirchliche Zusammenarbeit eröffnet neue Perspektiven für die Zukunft der Kirchengemeinden in Giesing

Ein neues Kapitel für die evangelische Kirche in München beginnt: Mit der Gründung von Nachbarschaftsräumen stellt sich auch die Lutherkirche in Giesing zukunftsweisend auf. Ziel der Strukturreform ist es, Kirchengemeinden enger zu vernetzen und kirchliches Leben lokal, professionell und lebendig zu gestalten.

„Nachbarschaftsräume sind Ermöglichungsräume“, erklärt Stadtdekan Dr. Bernhard Liess. „Sie bieten die Chance, dass kleinere Kirchengemeinden gemeinsam stark bleiben und ihre Angebote bündeln können.“ In der Praxis bedeutet dies, dass mehrere Gemeinden – darunter die Lutherkirche – künftig als Team agieren, sich Aufgaben teilen und gemeinsame Schwerpunkte setzen. Weniger Doppelstrukturen, dafür klar erkennbare Schwerpunkte vor Ort, die zum jeweiligen Stadtteil passen, sind das Ziel dieses Prozesses.

Die Idee zur Bildung von Nachbarschaftsräumen im Dekanat München entstand vor dem Hintergrund sinkender Gemeindegliederzahlen, zurückgehender Ressourcen und eines hohen Immobilienbestands. Im Frühjahr 2025 startete ein mehrstufiger Prozess, an dessen Ende im März 2026 der Dekanatsausschuss die endgültige Bildung der Nachbarschaftsräume beschließt.

### Chancen für die Lutherkirche und den Stadtteil Giesing

Seit mehreren Jahren pflegen bereits die beiden Giesinger Kirchengemeinden Luther und Philippus ein enges Miteinander. Die Hauptamtlichen arbeiten in beiden Kirchengemeinden, Aufgaben werden zusammen geplant und durchgeführt. Die Kirchenvorstände stimmen sich gegenseitig ab, beraten teilweise zusammen und entwickeln miteinander das Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt oder das Konzept der kirchlichen Stadtteilarbeit.

Nun kommen noch weitere Gemeinden dazu. Gemeinsam können Angebote wie beispielsweise verschiedene Gottesdienstformen, Konzerte, der Kirchenraum als

offene Bühne oder spirituelle Projekte lassen sich so gemeinsam gestalten – und gewinnen damit oft an Reichweite und Attraktivität.

### Kirche sichtbar im Stadtteil

Gerade für Giesing, das sich durch seine Mischung aus Tradition und junger Urbanität auszeichnet, bietet die Zusammenarbeit große Perspektiven: Offene Nachbarschaftstreffs, ökumenische Projekte oder kulturelle Veranstaltungen können das kirchliche Leben im Stadtteil bereichern. Durch die geteilten Ressourcen bleibt mehr Zeit für das Wesentliche – Menschen zu begegnen und Glauben erfahrbar zu machen.

„Zusammenarbeit und die gemeinsame Suche nach Profilen ist kein Verlust. Dadurch gewinnen wir als Gemeinde“, betont Dr. Florian Büttner, der Vertrauensmann des Kirchenvorstands der Lutherkirche. „Gemeinsam können wir Dinge umsetzen, die für eine einzelne Gemeinde kaum zu stemmen wären – von neuen Musikprojekten bis hin zu innovativen Formen der Stadtteilarbeit.“ Die Kirche versteht sich damit nicht mehr nur als einzelner Ort, sondern als Nachbarin im Stadtteil.

Micha Boerschmann, Pfarrer

### Was ist ein Nachbarschaftsraum?

- Zusammenschluss mehrerer Kirchengemeinden, die gemeinsam Projekte, Gottesdienste und Verwaltung organisieren
- Ziel: Kräfte bündeln, Immobilien gemeinsam nutzen und effizient entwickeln, Ehren- und Hauptamtliche entlasten, kirchliche Präsenz stärken
- In München sollen rund zehn Nachbarschaftsräume entstehen. Die Lutherkirche gehört zu NBR 6, voraussichtlich zusammen mit St Johannes, Philippuskirche, Emmauskirche, Thomaskirche Grünwald, St. Paulus, Gustav-Adolf-Kirche und Jesajakirche



Wenn du dabei sein willst, melde dich gerne an, das erleichtert uns die Planung ([janina.steigerwald@elkb.de](mailto:janina.steigerwald@elkb.de)). Du darfst aber auch einfach spontan dazukommen!

## Erlebe heilige Momente am Esstisch DINNER CHURCH

25. Oktober & 9. November von 18 bis 21 Uhr · Weinbauernsaal der Lutherkirche

Wir beginnen den Gottesdienst mit gemeinsamer Vorbereitung. Die einen helfen beim Kochen mit, die anderen bereiten Tische vor und sorgen für ein gemütliches Ambiente. Auch wer zum ersten Mal dabei ist, ist so direkt Teil unserer Gemeinschaft.

Essen gehörte ganz am Anfang des Christentums selbstverständlich zum Gottesdienst dazu. Schon Jesus hat mit seinen Freunden Brot gebrochen. In den ersten Jahrhunderten danach sind Christ:innen für ein gemeinsames Essen zusammen gekommen. Wer viel hatte, hat mit denen geteilt, die wenig beizusteuern hatten; Brot wurde gebrochen und gesegnet. Bei der Dinner Church nehmen wir das uralte Ritual auf und feiern Gottesdienst

um eine „richtige“ Mahlzeit herum. Wir werden zu einer Gemeinschaft, indem wir Essen und unsere eigenen Lebensgeschichten teilen.

Die Dinner Church ist eine Kooperation von Munich Church Refresh und der Lutherkirche München. Wir stehen damit in der christlich-lutherischen Tradition. Das merkt man z.B. an der Art der Gebete. Was Menschen bei der Dinner Church glauben, ist aber erst einmal egal: Bei uns steht das gemeinsame Tun im Vordergrund – das Vorbereiten, Essen und die Gemeinschaft. Bei uns sind alle Menschen herzlich willkommen – egal, welche Konfession, Religion, Herkunft, Sprache, sexuelle Orientierung etc. Das Essen ist vegan und glutenfrei.

# IN GIESING GIBT'S AUCH WAS FÜR KINDER

Veranstaltungen in der Philippuskirche für Kleine und ganz Kleine

**31. OKTOBER • 16.30–18.30**

## **LICHTERPARTY – DIE ALTERNATIVE ZU HALLOWEEN**

Für alle Kinder und ihre Familien, die den Tag lieber hell und fröhlich feiern möchten. Mit Spielen, Bastelstationen, Musik und ganz viel Licht!

**8. NOVEMBER • 17.00–18.00**

## **ST. MARTINSFEIER MIT ANSPIEL & LAGERFEUER**

Ein Abend für Groß und Klein mit der Geschichte vom heiligen Martin, Liedern, Lagerfeuer und Laternenumzug.

**19. NOVEMBER • 9.00–15.00**

## **KINDERBIBELTAG AM BUSS- UND BETTAG**

Ein ganzer Tag für Grundschulkinder, voller Geschichten, Spiel, Kreativaktionen und gemeinsamen Erleben rund um ein spannendes biblisches Thema.

**JEDEN LETZTEN FREITAG IM MONAT • 15.30–17.00**

## **BIBELENTDECKER-STUNDE FÜR KINDERGARTENKINDER**

Ein Angebot für Kinder ab ca. 3 Jahren in Begleitung – gemeinsam hören, spielen, singen und entdecken wir Geschichten aus der Bibel.

► Termine: 26.9. • 31.10. entfällt • 28.11. • Dezember entfällt • 30.1. • 27.2. • 27.3. • 24.4. • Mai entfällt • 26.6. • Großes Abschiedsfest 10.7.

**JEDEN ZWEITEN FREITAG • 10.30–12.00**

## **MINIS-CLUB • KRABBELGRUPPE FÜR KINDER VON 0–3 JAHREN**

Ein geschützter Raum zum Ankommen, Spielen und Begegnen – für die Kleinsten mit ihren Eltern oder Großeltern.

► Termine: 19.9. • 3.10. • 17.10 • 31.10 entfällt • 14.11. • 28.11. • 12.12. • 26.12. entfällt • 9.1. • 23.1. • 6.2. • 20.2 entfällt • 6.3. • 20.3. • 3.4. entfällt • 17.4. • Mai entfällt • 12.6. • 26.6. • Großes Abschiedsfest 10.7. um 15.30 Uhr



Mein letztes Jahr in der Philippuskirche hat begonnen – und ich möchte die verbleibende Zeit intensiv nutzen, um weiterhin mit Herz und Leidenschaft Kinder in ihrem Glauben zu begleiten.

Es erfüllt mich immer wieder, wenn Kinder mit leuchtenden Augen biblische Geschichten entdecken, Fragen stellen und Kirche als einen lebendigen, liebevollen und spannenden Ort erleben. Mit meinen Angeboten möchte ich Räume schaffen, in denen Kinder spielerisch, kreativ und altersgerecht Glauben erfahren können.

Ich freue mich auf viele fröhliche, neugierige Kinder – und auf Eltern und Großeltern, die mit uns gemeinsam Glauben lebendig machen.

Herzliche Grüße,  
**Leonita Mross**

# GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN DER WEIHNACHTSZEIT

Wir freuen uns auf Euch, wenn es wieder heißt „Stille Nacht, heilige Nacht“

## **Gottesdienste der Weihnachtszeit**

**24.12. • HEILIG ABEND**

**14.30** Familiengottesdienst mit Krippenspiel in der Lutherkirche

**15.00** Open Air-Gottesdienst im Rosengarten mit Posaunenchor

**17.30** Christvesper in der Lutherkirche

**23.00** Christmette in der Lutherkirche

**25.12. • 1. WEIHNACHTSTAG**

**10.00** Gottesdienst in der Emmauskirche

**26.12. • 2. WEIHNACHTSTAG**

**11.00** Gottesdienst in der Lutherkirche

**28.12. • SONNTAG**

**9.30** Gottesdienst in der Philippuskirche

**31.12. • SILVESTER**

**17.00** Gottesdienst mit Beichte & Abendmahl

**1.1. • NEUJAHR**

**17.00** Gottesdienst in der Philippuskirche

**4.1. • SONNTAG**

**11.00** Gottesdienst in der Lutherkirche

**6.1. • HEILIG DREI KÖNIG**

**17.00** Waldweihnacht im Perlacher Forst (Säberner Platz)



## **Krippenspiel in der Lutherkirche**

Liebe Kinder und Familien, Weihnachten ist eine besondere Zeit! Wir laden euch herzlich ein, am Kinder-Krippenspiel in der Lutherkirche teilzunehmen.

### **WANN?**

► Proben-Termine: 29.11. (11.00) • 13.12. (11.00) • 23.12. (14.00), je etwa zwei Stunden  
► Familiengottesdienst mit Krippenspiel 24.12. (14.30)

### **WO?**

► Lutherkirche München

## **HAST DU FRAGEN ODER MÖCHTEST DU MITMACHEN?**

Frag deine Eltern, ob sie uns

kontaktieren, um weitere Informationen zu erhalten und dich anzumelden: Tel.: 089 / 69 79 89 60

E-Mail: pfarramt.muenchen-lutherkirche@elkb.de

E-Mail: florian.buettner@elkb.de

Mach mit! Es ist kostenlos, macht Spaß und alle Kinder sind herzlich willkommen! Wir freuen uns auf dich!

## **Turmblasen und Glühwein**

**13.12. • SAMSTAG**

**17.00** Der Posaunenchor spielt Advents- und Weihnachtslieder.

Vor der Kirche (Bergstraße 3) wird Glühwein und Punsch ausgeschenkt.

# KURZ UND BÜNDIG

Oktober 2025 bis März 2026

## freitags • 17.00

### FLÖTENGROUPE

Wir freuen uns immer über neue Mitspieler:innen. Bringt Eure Flöten mit. Zusammen musizieren macht einfach Freude. Noten werden gestellt. Die nächsten Termine sind: 17.10., 21.11., 28.11. und 12.12. Ort: Gruppenraum 1 der Lutherkirche, Bergstr. 3 (barrierefrei)



## 26.10. So • 18.00

### LITERATURMENÜ: OSTDEUTSCHLAND – EIN UNBEKANNTES GEBIET

Ein ostdeutscher Abend für die Ohren und den Gaumen. Anmeldung bei Kathrin Neumann (kathrinneumann@viertelpunkt.org, 089 – 53 71 02). Eintritt: € 8,- Ort: Gemeindehaus, Bergstr. 3 (barrierefrei)

## 21.11. Fr • 19.00

### VERONIKA LINDNER & EVA MARIPOSA

Spiritual Songs, Evergreens und eigene Lieder. Zweistimmig und alles fürs Herz. Ein Konzert zum Zuhören, Mitsummen und Mitsingen. Auf fairer Spendenbasis für die Musikerinnen. Ort: Lutherkirche, Bergstr. 3, gleich neben dem Giesinger Bräustüberl

## 23.11. So • 19.00

### GREIFENBERGER BAROCKORCHESTER: BACH FÜR ALLE

Ein Konzert im Rahmen von Bachfest München mit bekannten Werken von Johann Sebastian Bach – in vstilgerechten Bearbeitungen für die Besetzung mit historischen Instrumenten.

## 28.11. Fr • 20.00

### NOVA VOX GIBT BENEFIZKONZERT FÜR CARPE DIEM

Ort: Lutherkirche. Eintritt frei, um Spenden für „Carpe Diem - Hilfe bei Demenz und psychischen Problemen im Alter“ wird gebeten.

## 8.11. Sa • 17.00

### ST. MARTINSFEIER

Ein Abend für Groß und Klein mit der Geschichte vom heiligen Martin, Liedern, Lagerfeuer und Laternenumzug mit Religionspädagogin Leonita Mross. Ort: Philippuskirche, Chiemgaustr. 7, 81549 München

## 13.11. Do • 19.00

### CHRISTSEIN IN DER KLIMAKRISE

In seinem Vortrag stellt Theologe und Klimaaktivist Mathias Gnädinger seinen persönlichen Weg in die Klimabewegung dar. Mit Passagen aus „Die Letzte Generation - das sind wir alle“ (J. Alt; L. Eichler, H. Jetschke) beleuchtet er wichtige Stationen der Bewegung und gibt eine Einführung in den zivilen Widerstand. Er spricht über aktuelle Aufbrüche wie das „Parlament der Menschen“ und das Konzept der unbequemen Hoffnung bei Luisa Neubauer („Was wäre, wenn wir mutig sind“), das er mit den Gedanken der Theologin Dorothee Sölles verbindet: Aufstand als Teil der Auferstehung. Ort: Weinbauernsaal der Lutherkirche, Bergstr. 3. Eintritt frei

## 19.11. Mi • 9.00–15.00

### KINDERBIBELTAG AM BUSS- UND BETTAG

Ein ganzer Tag für Grundschulkinder, voller Geschichten, Spiel, Kreativaktionen und gemeinsamem Erleben rund um ein spannendes biblisches Thema mit Religionspädagogin Leonita Mross. Ort: Philippuskirche, Chiemgaustr. 7, 81549 München

## 29.11. Sa • 17.00

### TURMBLASEN UND GLÜHWEIN

Der Posaunenchor eröffnet am Samstagabend die Adventszeit Liedern vom Kirchturm. Vor der Kirche (Bergstraße 3) wird Glühwein und Punsch ausgeschenkt.

## Adventssamstage • 18.00

### ABENDANDACHT IM ADVENT

Ruhe finden, singen, beten, schauen, lauschen, sich auf Weihnachten einstimmen in der Lutherkirche. 29.11., 6.12., 13.12. und 20.12. um 18.00. Ort: Lutherkirche

## 5.12. Fr • 17.00

### ORGELMUSIK BEI KERZENSCHNITT

Die Reihe „OrgelPunkt 7“ geht am Freitag, 5. Dezember um 19 Uhr mit einem weihnachtlichen und besinnlichen Programm weiter. Zu Gast ist KMD Klaus Geitner, er spielt an der Simon-Orgel adventliche und stimmungsvolle Werke von Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach, Cécile Chaminade, Carson Coomann u.a. Die Lutherkirche wird dabei stimmungsvoll mit Kerzen beleuchtet. Der Eintritt ist frei. Eine Musik-Bibelerzählung von Johannes Michel im Rahmen der OrgelPunkt 7 in der Lutherkirche mit Werken von Johann Sebastian Bach. Der Eintritt ist frei



## 24.12. Mi • 23.30

### FEUERZANGENBOWLE

Im Anschluss an die Christmette gibt es wieder die legendäre „Feuerzangenbowle im Gemeindehaus. Alte Bekannte treffen, entspannte Musik hören und den Heiligen Abend einfach weiterklingen lassen. Ort: Gemeindehaus, Bergstr. 3

## 6.1. Di • 11.00–17.00

### TANZWORKSHOP

Ein inspirierender Tanztag für alle Tanzinteressierten zwischen 16 und 76 Jahren. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Leitung: Miriam Spiel ist Tanzpädagogin und Schauspieler. Seit über 20 Jahren unterrichtet sie Kinder, Jugendliche und Erwachsene in künstlerischem Tanz, steht als Schauspielerin auf der Bühne und führt Tanzprojekte mit Laien durch. Miriam Spiel ist Mitglied des Spirituellen Zentrums St. Martin e.V. und der Künstlergemeinschaft Das RAD e.V. Ort: Gemeindehaus, Bergstr. 3 (barrierefrei). Anmeldung: info@miriamspiel.de. Teilnahmegebühr: 60,- €

## 25.1. So • 17.00

### GOSPEL 'N' SOUL

Konzert in der Lutherkirche. Eintritt frei

## 12.1. Mo • 19.00

### CAXIAS ENSEMBLE ORCHESTRA

Ein Konzert des Streichorchesters mit erweiterter Besetzung, darunter Akkordeon, Querflöte und Schlagzeug. Gegründet 2017 in Dois Irmaos in Brasilien. Mit einfühlsamen Interpretationen und sorgfältig ausgewählten Repertoires würdigt die Gruppe sowohl die gelehrte Tradition als auch den Reichtum der populären und folkloristischen Ausdrucksformen Südamerikas. Das Laien-Ensemble unternimmt im Dezember und Januar seine erste Europatournee mit 15 Konzerten – auch in der Lutherkirche.

# LUTHER KIRCHE

SEIT 1927

## WICHTIGE ADRESSEN

### Lutherkirche

Bergstr. 3 · 81539 München  
gleich neben dem Giesinger Bräustüberl  
Geöffnet täglich 10.00 – 19.00

### Pfarramt Lutherkirche

Sandra Steinbrink und Mareike Uhlig  
Martin-Luther-Str. 4 · 81539 München  
Tel. 089 / 69 79 89 60  
pfarramt.muenchen-lutherkirche@elkb.de

### Bürozeiten

Mo, Di, Fr 10.00 – 12.00  
Mi 11.00 – 12.00 · Do 16.00 – 19.00 Uhr

### Spendenkonto

IBAN DE32 7015 0000 1000 7899 15  
Stadtsparkasse München BIC  
SSKMDEMXXX

### Team Giesing

Pfarrer Micha Boerschmann  
Tel. 0176 / 57 68 23 83  
micha.boerschmann@elkb.de

Diakon Oliver Skerlec  
Tel. 01520 / 721 52 60  
oliver.skerlec@elkb.de

Pfarrerin Janina Steigerwald  
Tel. 01520 / 723 22 88  
janina.steigerwald@elkb.de

Pfarrerin Christine Glaser  
Philippuskirche  
Chiemgastr. 7 · 81549 München  
Tel. 0151 / 52 55 13 02  
christine.glaser@elkb.de

### Vertrauensleute des Kirchenvorstands

Dr. Florian Büttner und Leonie Tief  
kv.muenchen-lutherkirche@elkb.de

### Diakonie im Münchner Süden e.V.

Geschäftsführerin  
Angela Settele  
Kolumbusstraße 33 · 81543 München  
Tel. 089 / 244 13 91 91  
info@diakonie-muenchner-sueden.de

### Alten- und Service-Zentrum Untergiesing

Kolumbusstr. 33 · 81543 München  
Tel. 089 / 24 41 39 10  
info@asz-untergiesing.de

### Kinderkrippe Soyerhofstraße

Soyerhofstraße 4a · 81547 München  
Tel. 089 / 189 34 99 41

## IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktionsanschrift:  
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lutherkirche  
Martin-Luther-Str. 4 · 81539 München

Redaktion:  
M. Boerschmann (v.i.S.d.P.), F. Büttner,  
S. Paul, C. Müller-Tief

Layout:  
Sofarobotnik. Büro für Gestaltung

## BILDNACHWEIS

Cover: aishazeyn · Freepik.com; S. 3: Oliver Skerlec;  
S. 4: O. Skerlec, J. Steigerwald, M. Boerschmann; S. 5:  
wirestock\_creators · Freepik.com; S. 7: Klimanetz München;  
S. 9: FoodHub + Michael Sommer; S. 10: Melly Kieweg;  
S. 11: Caro Haensch; S. 12: Andrea Bartell-Gering; S. 15:  
Florian Fohnholzer; S. 16: Archiv Lutherkirche; S. 17: Gerhard  
Bumann; S. 19: Munich Church Refresh. Steigerwald; S. 20:  
Leonita Mross; S. 21: Micha Boerschmann; S. 22: fundus.  
media; S. 23: EPV/Schröder